



Unterstützung auf dem Weg in den Job

Jugendzentrum Paju bietet ab dem 21. April Berufsberatung an – Kooperation mit der Agentur für Arbeit

HAIGER (öah/rst) – „Viele junge Leute sehen uns Paju-Mitarbeiter als wichtige Ansprechpartner, wenn sie Fragen oder Probleme haben oder wenn es um ihre Zukunft geht“, sagt Maximilian Pauler vom Team des Haiger Jugendzentrums: „Wenn jetzt noch eine Berufsberatung dazu kommt, dann kann sich das für die Teenager wirklich lohnen.“ Das Jugendzentrum arbeitet seit einiger Zeit mit der Agentur für Arbeit zusammen - ab dem 21. April (Dienstag) finden Beratungsangebote in der lockeren Atmosphäre des Paju statt.

„Natürlich gibt es auch Berufsberatung in der Schule, aber vielleicht kommen wir durch die Zusammenarbeit mit dem Paju noch besser an die jungen Leute heran“, meint Kristina Rühl, Teamleiterin Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

In einem ersten Gespräch mit Vanessa Hofmann (Fachdienst Soziale Angelegenheiten, Stadtverwaltung Haiger), Oliver Thielmann (Ordnungs- und Sozialverwaltung), Maximilian Pauler und den beiden Berufsberaterinnen Lydia Steiger (sie betreut die Schüler der Johann-Textor-Schule) und Bettina Friesen

(Philippi-Schule Breitscheid) wurde ein Konzept festgelegt, das dazu dienen soll, den Heranwachsenden auf dem Weg in den Beruf Hilfestellung zu geben.

„Wichtig ist es, die bestehenden Angebote der Berufsberatung zu verknüpfen. Dabei kann das Paju ganz sicher wertvolle Unterstützung leisten“, meinte Lydia Steiger, die an der Johann-Textor-Schule offene und terminierte Sprechstunden anbietet.

Im Paju in der Kreuzgasse (unterhalb Firma Dupp) könnten im offenen Rahmen Gespräche in der Gruppe, aber auch mit einzelnen Bewerbern stattfinden. Auch eine konkrete Bewerbungsunterstützung – wie schreibe ich einen Lebenslauf oder eine Bewerbung? – wären denkbar. Die Berufsberaterinnen könnten gemeinsam mit den Jugendlichen Bewerbungsmappen sichten, ihnen Internetplattformen zeigen und mit ihnen über Interessen und Stärken reden. „All das hilft bei der beruflichen Orientierung“, ist Vanessa Hofmann überzeugt

Hilfe bei der beruflichen Orientierung

Ihr Kollege Oliver Thielmann hält es für wichtig, „ganz viele Jugendliche an der Basis abzuholen und in die Ausbildung zu



Junge Menschen in die Ausbildung bringen: Kristina Rühl (Agentur für Arbeit), Vanessa Hofmann (Stadt Haiger), Bettina Friesen (Arbeitsagentur), Maximilian Pauler und Lydia Steiger (Arbeitsagentur, v.l.) hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

bringen“. Die erfolgreiche Arbeit der Johann-Textor-Schule mit „SchulePlus“ zeige, dass es sich lohne, in die jungen Menschen zu investieren. Viele wechselten nur deshalb aufs die Oberstufe, weil sie keine Idee hätten, welcher Ausbildungsberuf für sie interessant sein könnte.

„Diese Fragen können wir hier im Paju besprechen“, sind Maximilian Pauler und Arbeitsagentur-Teamleiterin Kristina Rühl

überzeugt. Die Agentur für Arbeit will Hilfsangebote unterbreiten und hofft, dass die Jugendlichen diese Angebote auch nutzen.

Erster offener Termin zum Kennenlernen im Paju am 21. April (Dienstag)

Ein erster offener Termin zum Kennenlernen im Paju findet am 21. April (Dienstag) ab 14.30 Uhr

statt – beteiligt sind dann die Beraterinnen Lydia Steiger und Bettina Friesen. Eine Anmeldung zu dieser „Kick-Off-Veranstaltung“ ist nicht erforderlich.

Nach diesem ersten gemeinsamen Treffen werden weitere Beratungstermine im Paju angeboten, in denen dann auch Einzelgespräche möglich sind.

Kontakt bei Fragen: jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar.de, Tel. 0176 1081155

Rollenspiel zum Mittelalter

Interaktives Gruseln in der Stadtbücherei

HAIGER (öah/mge) – Am Samstag (18. April, 19 Uhr) findet die nächste Pen-&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Diesmal wird das Szenario „Zweige aus Knochen“ in dem Regelsystem „Cthulhu Mittelalter“ angeboten.

Im finsternen Mittelalter, als nur Fackelschein die Nächte erleuchtete, begeben sich fünf tapfere Spieler auf einen Raubzug der Wikinger. Sie brechen in zwei Langbooten auf, um ein christliches Kloster zu plündern. Geführt von Visionen ihrer Göttin Freya und der Aussicht, nur ein paar Mönche und Bauern anzutreffen, erwarten sie reiche Beute. Ihr Ziel liegt auf einer abgelegenen Insel vor der englischen Küste und hütet ein dunkles Geheimnis.

Die Teilnehmerzahl für das kostenlose Angebot ist auf fünf Mitspieler begrenzt. Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein - sie werden in das Spielsystem und Szenario eingeführt. Vorwissen ist nicht erforderlich.

Derlich. Die Anmeldung erfolgt über die Mailadresse markus.georg@haiger.de.

Der nachfolgende Termin findet am 16. Mai 2026. Weitere Termine und die Themen der Abende werden noch bekannt gegeben.

„Pen-&Paper-Rollenspiel“: Das Pen-&Paper-Rollenspiel (engl. pen „Stift“ und paper „Papier“), ist ein Spiel, bei dem die Mitwirkenden fiktive Rollen einnehmen und gemeinsam durch Erzählen ein Abenteuer erleben. Als Hauptspielmittel werden die namensgebenden Stifte und Papier eingesetzt, um die dargestellten Rollen auf Charakterbögen zu beschreiben und Notizen zum Spielverlauf zu machen. So gut wie immer werden auch Spielwürfel oder andere Zufallselemente verwendet.

Stark vereinfacht kann das Pen-&Paper-Rollenspiel als Mischung aus herkömmlichem Gesellschaftsspiel, Erzählung und Improvisationstheater beschrieben werden.

Maibaumfest

Lions Club Haiger lädt auf den Marktplatz ein

HAIGER (red) – Der Lions Club Haiger lädt auch in diesem Jahr wieder alle Mitbürger und traditionellen Maiwanderer zum Maibaumfest auf den Marktplatz ein. In frühlingshafter und fröhlicher Atmosphäre wollen die „Löwen“ ab 12 Uhr den Wonnemonat begrüßen und freuen sich dabei wieder auf zahlreiche Besucher. Das Fest endet gegen 17 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken, Bratwurst vom Grill, Kaffee, selbstgemachtem Kuchen und vielem mehr bestens gesorgt. Eingebettet in ein musikalisches Rahmenprogramm ist auch für die Jüngsten ein kleines Unterhaltungsprogramm vorgesehen. Sämtliche Erlöse werden als

Spendenziel ausschließlich für Projekte in der Region Haiger verwendet. Der Lions Club Haiger engagiert sich allein im sozialen Umfeld der Region. Für die ehrenamtlichen „Lions“ steht hierbei das Dienen am Nächsten besonders im Vordergrund. Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv für unsere Stadt“ ist es ein zentrales Anliegen der „Haigerer Löwen“, ihr caritatives Spendenvolumen nachhaltig zu erhöhen. Aus diesem Grund wird für Spendenwillige zusätzlich eine separate Spenden-Box aufgestellt. Der Lions Club Haiger hofft auf zahlreiche Besucher, die einen schönen Frühlingstag am Marktplatz verbringen wollen.

Kontakt: www.lions-haiger.de sowie auf Facebook

Beförderungen bei der Rodenbacher Feuerwehr

Die Einsatzkräfte wurden im vergangenen Jahr zehnmal alarmiert - Jugendfeuerwehr mit 12 Mitgliedern

HAIGER-RODENBACH (öah/ffw) – Beförderungen bildeten den Höhepunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rodenbach. Wehrführer Silas Geiß berichtet von einer gut ausgebildeten Rodenbacher Feuerwehr mit aktuell 23 aktiven Mitgliedern. Davon sind 19 ausgebildete Atemschutzgeräteträger - zurzeit sind acht davon einsatztauglich mit allen notwendigen Voraussetzungen.

Im vergangenen Jahr mussten zehn Einsätze mit 82 Personalstunden geleistet werden. Silas Geiß berichtete von der erfolgreichen Brandschutzerziehung im Kindergarten, die über zwei Tage in Theorie und Praxis aufgeteilt ist.

Auch konnten wieder einige Übungen angeboten werden. 36 Übungen fanden insgesamt statt, acht davon waren Übungen der Multicopter-Einheit. Insgesamt wurden von den Wehrleuten 558

Übungsstunden geleistet. Zusätzlich wurden zahlreiche Lehrgänge an der Lahn-Dill-Feuerweherschule absolviert.

Jugendwart Gideon Hube zählt 12 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Die Jungs und Mädchen konnten 19 Übungen absolvieren. Einmal besuchten sie die Polizeidienststelle in Dillenburg. Beim „Spiel ohne Grenzen“ der Haigerer Jugendfeuerwehren in Sechshelden konnten erneut der siebte, der zweite und der erste Platz erzielt werden. Für das laufende Jahr 2026 sind die erneute Teilnahme am „Spiel ohne Grenzen“ und ein Zeltlager geplant.

Der Vereinsvorsitzende Christian Ciliox berichtete, dass das Sommerfest unter dem Motto „Franken“ stattfand. Es war bei hervorragendem Wetter gut besucht und ein voller Erfolg. Neben den fränkischen Spezialitäten wurden auch selbstgebackenes Schanzenbrot und Kuchen aus dem historischen Rodenbacher Backhaus angeboten.



Beförderungen bildeten den Höhepunkt der Jahreshauptversammlung (v.l.): Wehrführer Silas Geiß, Florian Duchardt, Sebastian Doll, Stadtrat Herbert Fassel, Jens Rockensüß, Simon Find, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Foto: Feuerwehr Haiger

Das Ortspokalschießen dient dem gemeinsamen Spaß und dem Teambuilding. Die Feuerwehr erzielte den siebten Platz der Mannschaftswertung.

Der Feuerwehrverein bot beim traditionellen Rodenbacher Weihnachtsmarkt gebrüllte Würstchen im Brötchen an. Eingenommen wurden 841 Euro. Nach Abzug der Einkaufspreise konnten aufgerundet 500 Euro als Spende übergeben werden.

Stadtrat Herbert Fassel zeigte sich erfreut über den Spatenstich für den Umbau des neuen Feuerwehrhauses, das im ehemaligen KROmedia-Gebäude entsteht. Dort haben die Rodenbacher Wehrleute bereits eine enorme freiwillige Leistung beim Entkerren des Gebäudes erbracht.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro teilte mit, dass auch in diesem Jahr wieder eine Ganztagesübung stattfinden soll. Zu-

dem steht die Beschaffung für ein neues Mannschaftstransportfahrzeug für dieses Jahr auf dem Plan.

Neben Wahlen des Vereins standen drei Beförderungen an. Stadtbrandinspektor Dilauro konnte Florian Duchardt und Sebastian Doll zum Feuerwehrmann-Anwärter, Jens Rockensüß zum Löschmeister und Simon Find zum Oberfeuerwehrmann befördern.



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 12.4.
Haiger: 18 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EFG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär; 17-18.30 Uhr, Jungschär (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche **Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickeweg 34):**



Österliche Besinnungszeit „unter dem Kreuz“

HAIGER-LANGENAUACH (mhö) – Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach lud an Karfreitag zu einer offenen Besinnungszeit unter dem Thema „Unterm Kreuz“ ein. Der Posaunenchor Langenaubach unter der Leitung von Helmut Bachmann gestalte

te die Feier stimmungsvoll. Ergänzt wurden die Liedbeiträge durch Lesungen aus der Bibel. **Foto: Michael Hörder/FeG**

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungschär; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-

bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschär
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 12.4.: 9 Uhr Kirche Fellerdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi., Do. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Bibelteilen:** Do. 15.30 Uhr in Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschär:** freitags 17.15 Uhr

in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldeckel. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
EFG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 12.4.: 10 Uhr Flammersbach.
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189.
Konfirmanden: Nächste Termine: Sa. 28.3.; Sa. 26.4.; Sa. 2.5. Generalprobe, Abschlussgottesdienst.
Männer-Aktions-Treff: am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschär „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (Termine abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 - 19.
EFG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.
FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschär (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-

nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat) **CVJM Sechshelden**
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschär (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschär (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschärsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 11.4.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 12.4.:** Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Dienstag, 14.4.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Mittwoch, 15.4.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 16.4.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 19.4.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1 www.haiger.de
 2 Rathaus & Politik
 3 Amtliche Bekanntmachungen

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickeweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonfon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
immer von 14 bis 18 Uhr Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August. **Fellerdilln:** DGH am 8. September.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August. **Fellerdilln:** DGH am 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 13.04. bis 18.04.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	15.04.			
Allendorf	15.04.			
Dillbrecht	16.04.		17.04.	
Fellerdilln	16.04.		14.04.	
Flammersbach	15.04.			
Haigerseelbach	16.04.		17.04.	
Langenaubach	13.04.			
Niederroßbach			14.04.	
Oberroßbach			14.04.	
Offdilln	16.04.		17.04.	
Rodenbach				
Sechshelden	13.04.		17.04.	
Steinbach			14.04.	
Weidelbach			14.04.	

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Anspruchspartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

ohne Gewähr

Es darf wieder geradelt werden

ADFC-Touren in der Region haben begonnen - Viele Ausflüge starten in Haiger

HAIGER (öah/rst) – Der Frühling ist da, und mit ihm haben auch die zahlreichen Radfahrer der Region ihre Sportgeräte aufgepumpt, die Kette geölt und die Trinkflaschen aufgefüllt. Dabei müssen die Radler sich nicht allein auf große Tour begeben - der ADFC Lahn-Dill (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) bietet in diesem Jahr wieder zahlreiche Ausflüge, Fahrten und andere Aktionen an. Zu den Tourenleitern der Region gehören auch Jörg Reck (Haiger) und Christl Meiners (Langenaubach).

Wir dokumentierten die wichtigsten Termine – weitere Infos gibt es im Internet unter <https://lahn-dill.adfc.de/>.

Am Samstag (18. April, 10 Uhr) bietet der ADFC ein **Fahrradsicherheitstraining** an. Die Veranstaltung findet auf dem Parkplatz am Marktplatz in Eibelshausen statt. Dort werden praktische Tipps zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr vermittelt. Zudem wird die neue Fahrrad-Service-Stelle vorgestellt. Interessierte können sich außerdem an der Info-Box des ADFC über weitere Angebote und Aktivitäten informieren. Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen.

Nachmittagstour Ortsverband Dill: Zwischen März und Oktober jeden Dienstag ab 14 Uhr - wechselnd (Haiger Marktplatz, Herborn Marktplatz, Dillenburg Wilhelmsplatz). Die Strecken sind leicht, ca. 35 km, 300 Höhenmeter, fester Belag. Für alle Radler jeden Alters, die einfach mal nachmittags radeln wollen. Besonders geeignet für alle, die nach einer längeren Pause wieder aufs Rad steigen wollen. Aber auch für Familien (Kinder ab ca. 10 Jahren), Großeltern mit Enkeln. Die Führer der Touren suchen zu Beginn der Saison leichte Strecken aus und steigern die Schwierigkeit allmählich. Zum Abschluss gibt es meist Kaffee und Kuchen – oder aber ein Eis.

Stammtisch Ortsverband Dill: 25. April, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 15. Oktober, 12. November, 10. Dezem-



Die Tourenleiter Jörg Reck (links im Bild) und Christl Meiners haben viele interessante Strecken ausgesucht. Oft sind diese auch für Einsteiger im Radsport geeignet. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

ber. Clubraum Jahnturnhalle TV Sinn, Bahnhofstr. 10, 35764 Sinn. Fahrrad-Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Nachmittagstour Dillenburg: Dienstag, 21. April, 14 Uhr, Wilhelmsplatz (Anmeldung erforderlich).

Bikes and BBQ in Dillenburg: Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr, Hofgarten. Hier ist der ADFC mit einem Infostand vertreten und freut sich auf Besucher.

Mit dem Fahrrad auf den Westerwald und an die Quellen von vier Flüssen

Fahrt zum Dreschhallenmarkt nach Münchhausen: Freitag, 8. Mai, 11 Uhr, Marktplatz Haiger, Anmeldung erforderlich, 65 km, 540 hm, Leitung Christl Meiners. Von Haiger geht es nach Langenaubach, durch den Balkantunnel und auf den Westerwald nach Münchhausen. Die Räder können dort sicher abgestellt werden (Akkuladen möglich). Nach einer ausgiebigen Pause zum Essen und Verweilen folgt die Heimfahrt über Driedorf, über die Schienentrasse hinunter nach Schönbach und weiter Richtung Burg.

Die Vier-Quellen-Tour: Frei-

tag, 15. Mai, 10 Uhr, Marktplatz, Haiger 70 km, 1200 hm, Leitung: Jörg Reck. Eine anspruchsvolle Fahrt zu den Quellen von Dill, Lahn, Sieg und Eder. Anmeldung erforderlich.

Besuch der Burgruine Tringenstein: Donnerstag, 21. Mai, 12 Uhr, Marktplatz Haiger, 65 km, 620 hm, Leitung: Christl Meiners. Über Bischoffen geht es nach einer Kaffeepause weiter nach Eismroth, Tringenstein und der Burgruine. Von dort führt der Weg vorbei am Silbersee und die Irschelde hinunter. Anmeldung erforderlich.

Siegerlandtour: Samstag, 20. Juni, 10 Uhr Marktplatz Haiger, 72 km, 970 hm, Leitung Jörg Reck. Von Haiger aus startend führt diese Tour über Wilgersdorf, Niederdiefen und Marienborn ins benachbarte Siegerland.

Nach einer Pause in Siegen geht es über Eiserfeld und Wilnsdorf zurück. Anmeldung erforderlich.

Zum Frühstück nach Bischoffen: Donnerstag, 18. Juni, 8:15 Uhr, Marktplatz Haiger, 52 km, 520 hm Leitung: Christl Meiners. Alle Frühaufsteher fahren zum gemeinsamen Frühstück nach Bischoffen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich.

Zweiter Termin: 15. August.

Frauenpower-Plus-Tour: Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Marktplatz Eibelshausen, 52 km, 520 hm, Leitung: Christl Meiners. Die Tour führt durch das sehr schöne Banfetal nach Bad Laasphe und Wallau. Nach einer Einkehr geht es über Breitenbach und Simmersbach wieder zurück nach Eibelshausen. Anmeldung erforderlich.

Premiumtour zum „Steimel“: Samstag, 4. Juli, Marktplatz Haiger, 10:30 Uhr, 66 km, 950 hm, Leitung: Christl Meiners. Diese Premiumtour führt ins südliche Siegerland und besticht durch ihre besonders schöne Landschaft mit guten Rad- und Waldwegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich.

„Grenzgänger“ nach Irmgarteichen: Mittwoch, 29. Juli, 10 Uhr, Marktplatz, Haiger, 60 km, 870 hm, Leitung: Christl Meiners. Durch das Dilltal und über die Haincher Höhe führt der Weg nach NRW zum Schnitzelessen im Gasthof Jokebes in Irmgarteichen. Über den Höhenzug des südwestlichen Rothaargebirges geht es zurück nach Haiger. Anmeldung zur Fahrt ist erforderlich.

Zu den Trödelsteinen: Sonntag, 2. August, 10 Uhr, Markt-

platz Haiger, 65 km, 900 hm, Leitung: Jörg Reck. Diese Tour führt über Lützel hinauf zum Aussichtspunkt der Kaolin-Tongrube und weiter am Siegerlandflughafen vorbei über die Lippe zu den Trödelsteinen – einer Felsformation, die aus Säulen- und Blockfeldern besteht. Danach geht es weiter zum Hohensoelbachkopf (Rast im Ausflugslokal).

Anschließend führt der Weg hinunter nach Neunkirchen und über den Hellertalradweg Richtung Burbach und Würgendorf zurück. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Zur Taufelskanzel in Bad Laasphe: Samstag, 29. August, 10 Uhr, Marktplatz Haiger 81 km, 1040 hm, Leitung: Jörg Reck. Von Haiger geht es über Frohnhausen und den R8 bis nach Wallau und Bad Laasphe. Die Taufelskanzel liegt oberhalb von Bad Laasphe und bietet einen tollen Ausblick. Über das Banfetal geht es zurück. Anmeldung erforderlich.

Kontakt Tourenleiter für die Region Haiger: Jörg Reck (Tel. 02773/3235 - 0176/41365772; E-Mail: joergreck@gmx.de), Christl Meiners (Tel: 02773/946794 - 0170/9895533, E-Mail: christlmeiners@freenet.de)

Fit fürs Ehrenamt

Vereinstag bringt 150 Ehrenamtliche zusammen

WETZLAR (ldk) – Rund 150 Ehrenamtliche aus dem Lahn-Dill-Kreis und dem Landkreis Göttingen haben am sechsten Digitalen Vereinstag teilgenommen. In zwölf Online-Workshops erhielten sie praxisnahe Impulse – von Künstlicher Intelligenz über Social Media bis hin zu rechtlichen und organisatorischen Fragen im Vereinsalltag.

Sechs Stunden lang nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich weiterzubilden und zu vernetzen. Die Workshops waren je nach Thema mit 10 bis 70 Personen gut besucht.

Breites Themenspektrum und gelungener Auftakt

Zum Start sorgte ein unterhaltsames Handball-Quiz für Aufmerksamkeit: Jona Schoch und Arne Wohlfahrt von der HSG Wetzlar traten gegen Manuel Späth von Frisch Auf Göttingen an. Die HSG Wetzlar gewann und spendete das Preisgeld von 500 Euro an die Tafel Wetzlar.

Inhaltlich deckten die Workshops ein breites Spektrum ab. Behandelt wurden unter anderem:

- der Einsatz von KI im Verein,
- Strategien für Social Media und Pressearbeit,
- rechtliche Fragen wie Bildrechte und Versicherungsschutz,
- Projekte zur Förderung von Engagement und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Auch Themen wie Generationenarbeit, Hygienevorschriften

bei Veranstaltungen und nachhaltige Vereinsentwicklung stießen auf großes Interesse.

Starke Beteiligung aus der Region an Lahn und Dill

Besonders erfreulich: Aus allen 23 Kommunen des Lahn-Dill-Kreises waren Teilnehmende vertreten. Auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Göttingen wurde gut angenommen und soll weiter ausgebaut werden. „Der Digitale Vereinstag zeigt, wie unkompliziert es sein kann, Ehrenamtliche innovativ und praxisnah zu unterstützen. Mit dem umfangreichen, digitalen Angebot bieten wir vielen Menschen die Möglichkeit, sich und ihre Vereine weiterzuentwickeln“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Freiwilligenzentrum Lahn-Dill gemeinsam mit dem Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt des Lahn-Dill-Kreises. „Das Format hat erneut überzeugt – wir freuen uns darauf, es weiterzuführen und gemeinsam weiterzuentwickeln“, sagte Karin Buchner vom Freiwilligenzentrum. Auch Tim Keßler, Fachdienstleiter für Sport, Kultur und Ehrenamt, schloss sich dem positiven Fazit an: „Die Vernetzung mit unseren Vereinen und auch über den Lahn-Dill-Kreis hinaus schafft immer wieder tolle Begegnungen und Erkenntnisse, die uns helfen die Vereinsarbeit weiter nach vorne zu bringen.“



Die Wanderausstellung machte in Haiger Station. Foto: Linsel

Jüdische Religion und Kultur zum Anfassen

Wanderausstellung macht an der JTS Station

HAIGER (lin) – Einmal eine Tora oder einen jüdischen Kerzenleuchter („Menora“) in die Hand nehmen durften die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 des Realschulzweigs beim Besuch der Wanderausstellung des Jüdischen Museums Berlin an der Johann-Textor-Schule.

Um fremde Sprachen ging es in der Vorstellungsrunde, bei der verschiedene Sprachen und kulturelle Hintergründe beleuchtet wurden, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Anschließend wurden die Themen des Workshops - darunter unter anderem Liebe, Sprache, Essen, Glaube - vorgestellt. Gestaltet wurde das spannende Programm von Ines Meyer-Kor-

mes vom Jüdischen Museum in Berlin, und ihrem Kollegen Elad Oren.

Am Ende des Workshops bauten alle Teilnehmer eine neue Ausstellung mit allen Gegenständen und erzählten, was sie über das Judentum gelernt haben. So erfuhren die Textorianer, ab wann Lebensmittel als „koscher“ gelten, also den Regeln der Tora entsprechen, und dass die Schöpfungsgeschichte fast inhaltsgleich in der Tora (Heilige Schrift der Jugend) und in der Bibel zu finden ist, nur mit einer anderen Übersetzung.

„Ich fand diese Ausstellung sehr interessant. Es war ein spannender Einblick und man hat sehr viel gelernt“, fasste ein Schüler am Ende des Workshops seine Eindrücke zusammen.

Nach Ann Vriend kommt jetzt Biber Herrmann nach „LA“

Kanadische Sängerin begeistert mit markiegeledener Show - Blues und Folk am 29. Mai in der Kulturkapelle

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Wenn eine Künstlerin innerhalb von zehn Tagen in Montreux, Berlin, Köln und Hamburg aufgetreten ist, dann fehlt eigentlich nur noch ein Ort auf dieser Liste: LA! Auch wenn im konkreten Fall „LA“ für den Haigerer Stadtteil Langenaubach steht. 90 Besucher der Kulturkapelle durften dort etwas Großem bewohnen und sparten nicht mit Beifall.

Ann Vriend und ihre musikalischen Kompagnons Elie Mercier (Schlagzeug) und Dinesh Badri (Gitarre) brannten ein energiegeladenes musikalisches Feuerwerk ab und erhielten zurecht jede Menge Applaus für ihren mitreißenden Auftritt.

Volle Power ab Minute Null

Die stimmungswichtige kanadische Sängerin riss auch bei ihrem vierten Auftritt in Haiger das Publikum mit und bewies, dass sie keinerlei Aufwärmphase benötigt. Sie war ab Minute Null voll da und animierte ihre Zuhörer zum Mitsingen. Ob bei „Kurt people“ oder dem Klassiker „Fallin‘ in love with you“ - die Besucher der kleinen Kapel-



Powerfrau mit Ausnahmestimme: Ann Vriend begeisterte in Langenaubach das Publikum. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

le waren voll dabei.

Ann Vriends Ausnahmestimme wurde hervorragend in Szene gesetzt durch ihre phantastischen Begleitmusiker Elie Mercier, der für seine geschmackvollen Drum-Soli Szenenapplaus erhielt, und ihren neuen Gitarristen Dinesh Badri, der ab und zu aufhorchen ließ, wenn er seiner großen Vorliebe, dem Reggae,

die Ehre erwies.

Dinesh wollte nach dem Auftritt unbedingt Dillenburg und den Wilhelmsturm kennenlernen. Ob das geklappt hat, ist unklar. Vielleicht gibt es aber eine Möglichkeit in Zukunft. Weitere Besuche von Ann Vriend und Co. sind nicht ausgeschlossen und würden auch vom Publikum unterstützt. „Wenn Ihr sie noch-



Biber Herrmann ist am 29. Mai zu Gast in Langenaubach.

mal bekommen könnt - unbedingt verpflichten!“, bat ein Stammgast die Organisatoren aus dem städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit.

Am 29. Mai (Freitag, 20 Uhr) präsentiert Biber Herrmann sei Programm „Last Exit Paradise“. Er gilt als einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler im Lande. Der aus dem Rhein-Main-Delta stammende Matthias „Biber“ Herrmann vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung, die ihre eigene Sprache und Färbung

besitzt. Er singt von Licht und Schatten, erkundet mit rauchiger Stimme die tieferen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen. Herrmann ist ein Entertainer und Geschichten-Erzähler, der, mit einer Prise Humor ausgestattet, in seinem Leben „on the road“ die Bodenhaftigkeit behalten hat.

Karten gibt es für 15 Euro in der Haigerer Touristinfo (Stadthaus, Tel. 02773/811-480) oder bequem online unter der Adresse www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/. An der Abendkasse kosten die Tickets dann 18 Euro.



FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk

Schneiderstr. 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: www.flick-grabmale.de

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen

Prächtiger Osterbrunnen strahlt am Marktplatz

Kinder gestalten bunte Ostereier für das Haigerer Wahrzeichen - Osterhase verbreitet gute Laune



Alle mal lächeln: Zahlreiche Mädchen und Jungen ließen sich mit dem netten Osterhasen fotografieren.

HAIGER (öah/lea) – Mit bunten Ostermalereien, fröhlichem Kinderlachen und gemeinsamen Tanz mit dem Osterhasen hat die Osteraktion der Verwaltung und des Gewerbevereins wieder Frühlingsstimmung in Haiger verbreitet. Die festliche Veranstaltung fand kurz vor den Osterfeiertagen statt und zahlreiche Kinder nutzten ihre Ferientage für einen Besuch im Stadtzentrum. Höhepunkt war natürlich wieder der Besuch des Osterhasen, der süße Überraschungen im Gepäck hatte und gute Laune verbreitete.

„Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue über den guten Besuch und die liebevolle Atmosphäre bei der Osteraktion. Eine Wiederholung der Veranstaltung in 2027 ist fest eingeplant“, freut sich Organisatorin Linea Buhl aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger. Anlässlich der Ostertage findet jedes Jahr auch ein Kindernachmittag mit Ostergeschichte statt. In diesem Jahr behandelte das Bücherei-Team eine Kamishibai-Bildkarten-Geschichte mit österlichen Motiven.

„Hoppelhase Hans, oho-oh, Macht heut einen Tanz, oho-oh - heißt es in dem Lied „Hoppelhase Hans“ von Volker Rosin. Zu bekannten Ostermelodien - beispielsweise „Stups, der kleine Osterhase“ (Rolf Zuckowski) - schwangen die Kids und der Osterhase ihre Tanzbeine, und natürlich gab es auch wieder eine



Abklatschen mit dem Osterhasen: Viele Kinder hatten großen Spaß, als der Hase am Marktplatz eintraf.

Polonäse rund um den Marktbrunnen. Die Wochenmarktbesucher und Händler freuten sich über den Trubel in der Stadtmitte - zum Glück war das Wetter stabil. Die Aktion wurde von Sonnenstunden begleitet. Mit im Gepäck hatte der Mümmelmann (oder steckte unter dem Kostüm vielleicht sogar eine Mümmelfrau?) einen Korb mit Naschereien: Die Kinder konnten wählen zwischen Gummibären und Fairtrade-Schokolade. Die Fairtrade-Stadt Haiger will auch bei öffentlichen

Aktionen wie diesen bewusst auf fair gehandelte Produkte setzen - hier merkt man schnell: Die Produkte schmecken genauso lecker, und der Kauf eines solchen Produktes macht einen positiven Unterschied. Unterstützt von Michela Moos wurden die Süßigkeiten verteilt, denn der Hase alleine hätte das bei dem großen Andrang nicht alleine geschafft. Ohnehin hatte der Mümmelmann gewaltig Stress, denn fast alle Kinder wollten unbedingt ein Erinnerungsfoto mit ihm haben.

Neu gestaltet in diesem Jahr war die Malaktion: Als Brunnen-schmuck dienten Holzaufhänger in Eier-Form, die unter Anleitung von Susanne Strack mit wasserfester Acrylfarbe verziert und draußen angebracht werden konnten. Die ausgemalten Bilder wurden in der Stadtbücherei und Touristinfo als Dekoration an Girlanden befestigt und können in den kommenden Wochen bestaunt werden. Als Dankeschön gab es für die Kleinen leckere Schokobrötchen, die von der Bä-

ckerei Hellmann gespendet wurden. Die Stadt Haiger bedankt sich bei allen Kindern für den kreativen Osterschmuck, die den Brunnen zu einem österlichen Hingucker werden lassen.



Viele nutzten die Chance, am Stand der Stadt schönen Osterschmuck zu basteln. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Rodenbachs Verschönerer laden zum Frühlingsputz in der Natur

HAIGER-RODENBACH (red) – Am Samstag (11. April) ist es wieder soweit, es geht dem Müll an den Kragen. Der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach ruft unter dem Motto „Frühlingsputz in der Natur“ alle Interessierten dazu auf, mit Müllzangen bewaffnet gemeinsam mit Traktoren auszurücken, um die Natur von Unrat zu befreien. Die vor allem bei Kindern beliebte Aktion startet um 10 Uhr am Backes in Rodenbach. Mitzubringen sind Handschuhe, eine Warnweste und gute Laune. Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Mittagessen geladen. Bei Fragen rund um das Event oder bei Interesse, mit einem Fahrzeug teilzunehmen, können sich die Bürger unter der Rufnummer 0171/5624749 an die Organisatoren der traditionellen Aktion wenden.

FRÜHLINGSHAFTER SCHMUCK

Rechtzeitig zu den Osterfeiertagen wurden Rathaus, Marktbrunnen und Stadthaus wieder frühlingshaft geschmückt. Die Kollegen des städtischen Bauhofs platzierten große Blumenkübel in Ostereier-Form vor den Eingängen des Rathauses und Stadthaus, sodass die Besucher ab sofort mit Blumengrüßen empfangen werden. Im Eingangsbereich der Touristinfo be-

grüßt ein orangefarbener Osterhase die Gäste. Die Kolleginnen des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit, Theresa Fetz-Helfert und Linea Buhl, brachten zudem bunte Schmetterlinge am Rathaus an, die das Bild perfekt abrunden! Vor allem die bunten Schmetterlinge werden auch während des Blumen- und Kräutermarktes am 25. Mai (Pfingstmontag) zu sehen sein.

Kräfte bündeln für den Wirtschaftsstandort

Lahn-Dill-Kreis und IHK setzen auf enge Zusammenarbeit bei Fachkräftesicherung und Innovation

WETZLAR (ldk) – Wie kann sich der Wirtschaftsstandort Lahn-Dill nachhaltig behaupten und weiterentwickeln? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines strategischen Austauschs zwischen der Kreis-Wirtschaftsförderung und der IHK Lahn-Dill im Kreishaus. Im gemeinsamen Gespräch wurden zentrale Zukunftsthemen – von Fachkräftesicherung bis hin zu regionalen Entwicklungsprojekten – erörtert.

Der halbjährlich stattfindende Dialog hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiges Instrument etabliert, um wirtschaftsrelevante Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsame Strategien zu entwickeln. Im Fokus standen diesmal insbesondere Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften, moderne Arbeitskonzepte, Innovationsförderung sowie aktuelle wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen.

Wie lassen sich neue Fachkräfte gewinnen

Landrat Carsten Braun hob die Bedeutung der Zusammenarbeit hervor: „Ein enger Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik ist entscheidend, um auch künftig Wachstum, Innovation und Be-



Im Rahmen eines Austauschs haben die Kreis-Wirtschaftsförderung und die IHK Lahn-Dill zentrale Zukunftsthemen in den Fokus genommen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

schäftigung in der Region zu sichern.“

Ein zentrales Thema war die Frage, wie sich der Standort angesichts wirtschaftlicher und technologischer Umbrüche weiterentwickeln kann. Neben konkreten Projekten der Wirtschaftsförderung ging es dabei auch um strategische Ansätze in den Bereichen Innovation und neue Formen der Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Harald Danne, Leiter des Geschäftsbereichs Transformation und strategische Entwicklung des Kreises, betonte:

„Viele Herausforderungen sind nur gemeinschaftlich zu bewältigen. Der regelmäßige Austausch liefert wichtige Impulse für konkrete Projekte.“

Zunehmend rückt dabei auch die Verbindung von wirtschaftlicher Entwicklung und Lebensqualität in den Fokus. So gewinnt etwa der Tourismus in der Region an Bedeutung. Gemeinsame Initiativen sollen nicht nur die regionale Wertschöpfung steigern, sondern auch die Attraktivität des Standorts für Fachkräfte erhöhen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei das WEL-

COME CENTER Mittelhessen, das zeigt, wie entscheidend Freizeit- und Lebensqualität für die Wahl von Arbeits- und Wohnort geworden sind. Auch das Thema bezahlbarer Wohnraum wurde intensiv diskutiert. Er wird zunehmend zum entscheidenden Standortfaktor – sowohl für Auszubildende und internationale Fachkräfte als auch für Beschäftigte regionaler Unternehmen.

Fachkräfte langfristig an die Region binden

Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill unterstrich: „Unternehmen sind immer stärker darauf angewiesen, qualifizierte Fachkräfte langfristig an die Region zu binden. Neben attraktiven Arbeitsplätzen spielt dabei das gesamte Lebensumfeld eine zentrale Rolle.“

Einigkeit herrschte unter den Beteiligten darüber, dass zentrale Zukunftsthemen wie Fachkräftegewinnung, Infrastruktur, Innovation und Transformation nur im engen Zusammenspiel aller regionalen Akteure erfolgreich gestaltet werden können. Der strukturierte Austausch zwischen Kreis und IHK soll daher auch künftig fortgesetzt werden, um neue Impulse für den Wirtschaftsstandort Lahn-Dill zu setzen.



Erfolgreiche Gebietssäuberung in Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – Unter dem Motto „saubere Landschaft“ haben die Steinbacher Ortsvereine und Gemeinden Ende März ihre diesjährige Gebietssäuberungsaktion durchgeführt. An diesem Morgen trafen sich knapp 20 interessierte Bürger, Erwachsene und Kinder am Dorfgemeinschaftshaus - trotz des winterlichen Wetters gut gelaunt. In drei Gruppen wurden die Wald- und Wie-

senwege um Steinbach abgelaufen und von Unrat und Wohlstandsmüll gesäubert.

Im Anschluss an die Säuberungsaktion stärkten sich alle Beteiligten bei einem „Aubacher Viertel“ im Vereinsheim der „gelebten Gemeinschaft“. Die Dorfsäuberung wird als gemeinsame Aktion der Steinbacher Ortsvereine und Gemeinden sehr gut angenommen.

Foto: H.J. Becker

Erkläre die digitale Welt. Stärke Generationen.

HaiDigital sucht ehrenamtliche Helfer? Senden Sie eine Mail an info@haidigital.de





Vater-Tochter-Doppel Heiler gewinnt „Mixed-Nacht“

HAIGER (chp) – Große Freude im Hause Heiler: Das Tochter-Vater-Doppel Emilia und Klaus Heiler vom TC „Oranien“ Frohnhausen gewinnt die „Mixed Nacht“ des TC Haiger. In der Tennishalle von Michael Kurziel im Haiger-Center kämpften acht Mixed-Doppel in zwei Gruppen um den Sieg. In Gruppe 1 setzten sich Linus Klahold und Nina Palic mit drei Siegen durch, Gruppe 2 ging an das Frohnhäuser Tochter-Vater-Duo. Im Finale gelang Heilers ein 6:4, 6:4 und damit der Turniersieg. Im Spiel um Platz drei duellierte sich das Münchholzhausener Duo Felix Leopold und Anna Chaplygina mit dem Nachwuchsduo Nico Henrich (TC Daaden) und Juliane Pulfrich (TC Manderbach).

Leopold/ Chaplygina spielten ihre Erfahrung aus und gewannen. Mit je einem Sieg und zwei Niederlagen in der Vorrunde teilten sich Dimitrios Maniatis (TC Manderbach) und Janet Diehlmann (TC Haiger) sowie das Haigerer Duo Christian und Valeska Helfert den fünften Platz. Björn Wagner-Euteneuer und Sarah Schönberger (beide TC Driedorf) und das kurzfristig eingesprungene Manderbacher Duo Silvia und Christian Pulfrich blieben sieglos aber nicht erfahrungslos. Unser Bild zeigt Emilia (vorne links) und Klaus Heiler (hinten, 3. v.l.), die die Haigerer Mixed-Nacht vor Nina Palic (vorne, 2. v.r.) und Linus Klahold (hinten, links) gewannen. Foto: Cirstian Pulfrich



Deutscher Verpackungsmarkt steht unter Druck

HAIGER/STUTTGART (red) – In einem wirtschaftlich angespannten Umfeld mit schwächelnder Nachfrage, steigenden Kosten und zunehmendem Fachkräftemangel rückt ein bislang unterschätzter Bereich in den Fokus: die Verpackung. Auf der „LogiMAT 2026“ wurde deutlich, dass sie sich vom operativen Bestandteil zum strategischen Hebel für Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit entwickelt. Einziger Fasergusshersteller auf der Messe war buhl-paperform - die Firma ist im Technologiepark Kalteiche daheim. Mehr als 387.000 unbesetzte Stellen sowie steigende Transport-, Energie- und Materialkosten erhöhen den Druck auf Unternehmen, ihre Prozesse zu optimieren. Verpackungseinkäufer kämpfen mit

Kosten, regulatorischen Anforderungen und steigenden Energiepreisen. „Automatisierung beginnt nicht bei der Maschine – sondern bei der Verpackungsstrategie“, erklärt Christoph Buhl, buhl-paperform zeigte dabei konkrete Lösungsansätze. Verpackungslösungen aus Faserguss bestehen nahezu vollständig aus Altpapier, erfüllen zentrale Anforderungen der EU-Verpackungsverordnung PPWR und ermöglichen gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile durch effizientere Logistik, Lagerung und geringere Abhängigkeit von Energiepreisen. Buhls Fazit: „Verpackung wird zunehmend zur strategischen Entscheidung – und zum entscheidenden Faktor für Effizienz, Kostensenkung und Zukunftssicherheit.“ Foto: buhl-paperform



Neue Motorsägenführer stärken den Katastrophenschutz

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Wenn nach einem Sturm Bäume quer über Straßen liegen, Äste auf Dächer zu stürzen drohen oder Menschen im Wald in Not geraten, zählt jede Minute. Doch bevor Hilfe geleistet werden kann, müssen Gefahren oft erst mit schwerem Gerät beseitigt werden – präzise, schnell und vor allem sicher. Für solche Einsatzlagen hat der Lahn-Dill-Kreis erstmals einen Motorsägenlehrgang angeboten. 13 Feuerwehrangehörige aus dem Kreis nahmen an der viertägigen Ausbildung in Greifenstein-Allendorf teil und bestanden die Prüfung erfolgreich. Sie sind damit offiziell qualifiziert, im Einsatz mit Motorsägen zu arbeiten. Typische Einsatzlagen für Motorsägen sind vor allem Sturmschäden, etwa wenn umgestürzte Bäume Straßen blockieren oder Gebäude gefährden. Auch bei Unfällen im Wald können sie entscheidend sein, etwa wenn Menschen durch Bäume oder Äste eingeklemmt sind. Geleitet wurde der Lehrgang von den erfahrenen Instruktor Christoph Droß, Patrick Rammo und Kristopher Heinz. In Theorie und Praxis erlernten die Teilnehmenden alles, was für den sicheren Ein-

satz der Motorsäge notwendig ist – von Arbeitssicherheit und Gerätekunde über Unfallverhütung bis hin zu verschiedenen Schnitttechniken. Ein besonderer Teil der Ausbildung war der Einsatz des Baumbiegesimulators des Feuerwehrverbandes Dillkreis. Damit konnten realistische Einsatzsituationen nachgestellt werden, etwa wenn Holz unter starker Spannung steht – eine der gefährlichsten Situationen bei der Arbeit mit der Säge. Ergänzend dazu gab es Schnittübungen an liegendem Holz, um Technik und Sicherheit weiter zu festigen. Auch spezielle Einsatztchnik kam zum Einsatz: So arbeiteten die Teilnehmenden mit Motorsägen aus dem „Abrollbehälter Sturm“ des Landes Hessen, der in Ehringshausen stationiert ist. Dieser Container ist speziell für Starkwind- und Sturmereignisse ausgestattet. Bisher erfolgte die Ausbildung häufig auf kommunaler Ebene oder an der Hessischen Landesfeuerweherschule – ein einheitliches Konzept für den gesamten Landkreis gab es bislang nicht. Der neue Lehrgang schließt diese Lücke. Der nächste Motorsägenlehrgang ist bereits für den Herbst geplant. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Was schmeckt nach Heimat?

Sonderausstellung im Stadtmuseum: „Lebendige Rezepte – aus Haiger und drumrum“

HAIGER (öah/sum) – Wie schmeckt eigentlich Heimat? Für viele Menschen sind es nicht nur bestimmte Zutaten oder Gerichte, sondern Erinnerungen: der Duft frisch gebackener Waffeln, das Klappern von Geschirr in der Küche, das gemeinsame Essen nach einem langen Arbeitstag.

Das (gemeinsame) Essen ist wichtig. Rezepte sind mehr als Anleitungen zum Kochen. Sie werden weitergegeben, verändert und an neue Zeiten angepasst. Oft wurden sie früher nicht aufgeschrieben, sondern von Generation zu Generation erzählt und gemeinsam ausprobiert. So sind sie Teil der Alltagsgeschichte einer Region geworden.

Daran erinnert eine neue Sonderausstellung im Haigerer Stadtmuseum am Marktplatz („Haus Fischbach“), die vom 10. April (Freitag) bis zum 31. August zu sehen ist.

Auch in Haiger und den umliegenden Dörfern gehörte Essen eng zum Rhythmus des Lebens. Es gab einfache Mahlzeiten für die Arbeit auf dem Feld, aufwendigere Gerichte für Feiertage und besondere Speisen, die nur zu bestimmten Zeiten im Jahr zubereitet wurden. Die Menschen nutzten, was in der Umgebung zu finden war: Milch, Eier, Kartoffeln, Getreide oder Fleisch von Nutztieren aus eigener Haltung und verarbeiteten es mit einfachen Geräten und viel Erfahrung.

Ausstellung erinnert an die Momente, in denen Essen Gemeinschaft stiftete

Die Objekte in dieser Ausstellung erzählen davon: von der Arbeit in der Küche, vom Haltbarmachen von Lebensmitteln, vom Backen und Kochen und von den Momenten, in denen Essen Gemeinschaft stiftete. Viele dieser Geräte waren über Jahrzehnte im Einsatz und gehörten selbstverständlich zum Alltag.

Die Sonderausstellung „Lebendige Rezepte“ lädt dazu ein, die Geschichten hinter den Gerichten zu entdecken. Vielleicht erinnern sich Besucher beim Rundgang an eigene Familienrezepte, an vertraute Geschmäcker



Ein Bild aus den 1930er Jahren: Die Rodenbacher Familie - inklusive der Kinder - bei der Arbeit auf dem Feld. Natürlich galt auch hier das biblische Motto: „Wer arbeitet, soll auch essen.“ Foto: Archiv der Stadt Haiger



Der Eierkäs gehörte früher am Wochenende auf den Tisch. Mit Zimt und Zucker bestreut, aber auch in der deftigen Variante schmeckt er immer noch. Von Heimatforscher Dr. Karl Löber ist dieser Vers auf „Aubächer Platt“ überliefert: „E schiener, gäler Äjerkäs - es doch e herrlich gout Geäss!“ (etwa: Ein schöner, gelber Eierkäs ist doch eine herrlich gute Mahlzeit). Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

oder an Menschen, mit denen sie gerne zusammen gegessen haben. Denn Rezepte leben weiter – solange sie gekocht, geteilt und erzählt werden.

Themen der Sonderausstellung im Stadtmuseum

- Die Kartoffel – ein neues Grundnahrungsmittel
- Weitergeben an die nächste Generation
- Lernen in der Küche – Rezepte in der Familie
- Alte Rezepte – so bleiben sie

lebendig

- Ausprobieren und neu entdecken
 - Haiger is(s)t bunt – neue Rezepte, neue Traditionen
 - Mittags auf dem Acker
 - Naujoarn und Eierkäs – einfache Zutaten, besondere Speisen
 - Brot aus dem Backhaus
 - Brot, Brei und Bier – Ernährung in unserer Region um 1617
- Es wird im Stadthaus auch zwei Rezeptkarten zum Mitnehmen geben (Eierkäs und Matzkuchen). Außerdem ist ein Rezeptbuch geplant, das zum Jahresende herauskommen soll.

Wer noch Familien-Rezepte oder besondere Traditionen, die damit verbunden sind, beitragen möchte, der kann sich gerne an Susanne Menges (Stadtarchiv, Tel. 02773/811-141; Mail: susanne.menges@haiger.de) wenden.

Öffnungszeiten Stadtmuseum
Montag und Dienstag 10 - 17 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 10 - 17 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr, Sonntag geschlossen
Sonderöffnung des Museums
während des Blumen- und Kräutermarktes am Pfingstmontag von 14 bis 17 Uhr.

Radtour brachte 1,3 Millionen Euro

Mitgliederversammlung des Vereins „Tour der Hoffnung“ - Nächste Fahrt Anfang August

HEUCHELHEIM/HAIGER

(red) – Im Rückspiegel sind noch fast 1,3 Millionen Euro zu sehen, da zeigt der Blick voraus schon die nächsten Ziele der „Tour der Hoffnung“. Die Tour führt vom 6. bis 8. August einen Tag lang durch Mittelhessen und dann rund um Magdeburg, Halle und Leipzig. All dies und mehr stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Vereins „Tour der Hoffnung“ in Heuchelheim.

Der Vorsitzende Dr. Mathias Rinn berichtete ausführlich über die erfolgreiche Tour im vergangenen Jahr. Insbesondere der reibungslose Ablauf und das unfallfreie Ankommen aller Teilnehmer hob er dabei hervor. Die wichtigste Nachricht war aber die endgültige Summe: fast 1,3 Mio. Euro Spendengelder sind zusammengetragen worden. In einer festlichen Veranstaltung am 15. November konnten sie an 27 Projekte übergeben werden.

Schirmherrin Petra Behle (neunfache Biathlon-Weltmeisterin) betonte, wie wichtig und emotional dieser Einsatz ist. Immerhin wurden in einem stan-



Auch in diesem Sommer machen sich rund 160 Teilnehmer auf die „Tour der Hoffnung“, um Spenden zu sammeln. Foto: Pierre Johnne

dardisierten Verfahren zahlreiche Anträge mit einer Gesamtsumme von 3,6 Millionen Euro eingereicht. Petra Behle hob insbesondere das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten hervor. Schatzmeister Benjamin Wagner wurde eine einwandfreie Buchhaltung bescheinigt. Er teilte mit, dass der Verein auch für die Tour der Hoffnung im aktuellen Jahr gesund aufgestellt ist. Jedoch gelte es zu beachten, dass eine gewisse Zu-

rückhaltung bei der Sponsorenfreudigkeit der Unternehmen zu erkennen sei.

Da keine Vorstandswahlen auf der Agenda standen, konnte Dr. Mathias Rinn ausführlich über den Stand der aktuellen Tourplanung berichten. Traditionell wird der Prolog am Donnerstag, 6. August, rund um Gießen geführt. Die beiden anderen Tourtage radeln die rund 160 Teilnehmer in Mitteldeutschland. Magdeburg, Schönebeck, Staßfurt,

Köthen und der Abschluss in Halle (Saale) sind die Orte für Spendenstopps. Der Abschlusstag führt von Halle über Merseburg, Leuna, Lützen, Leuna-Günthersdorf bis nach Leipzig. Der Abschluss ist in der onkologischen Kinderstation im Universitätsklinikum Leipzig geplant.

Die Stadt Haiger arbeitet seit Jahren eng mit dem Verein zusammen.

Weitere Infos zum Verein:
www.tour-der-hoffnung.de.



Vorstand und Geehrte (von links): Jürgen Waldschmidt, Bernd Nasartschuk, Sven Kraft (Vorstand), Noah Kraft, Heinz Wurm, Pascal Schäfer, Michael Kreft (Vorstand) und Frank Engel.
Foto: FSV Oberroßbach

Stolz auf Jugendarbeit

Ehrungen im Fokus beim FSV Oberroßbach

HAIGER-OBERROSSBACH (red) – Die starke Jugendarbeit und Ehrungen für treue Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des FSV 1921 Oberroßbach. Der Verein zog eine positive Bilanz für das Jahr 2025. Zum Jahresende zählte der Club 88 Mitglieder, darunter acht Neuzugänge.

Neben Investitionen wie einem Balkonkraftwerk und Renovierungen im Sportheim standen insbesondere die Pflege und Instandhaltung des Sportgeländes im Mittelpunkt. Auch das Vereinsleben kam mit regelmäßigen Veranstaltungen im Sportheim, der Maifeier und zahlreichen Jugendspielen nicht zu kurz.

Der geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Tim Brachthäuser (Kassierer), Michael Kreft (Schriftführer) und Sven Kraft (Jugendkoordinator) führen damit weiter die Geschicke des Vereins. Unterstützt werden sie von den neu gewählten Beisitzern Benjamin Wurm, Michael Horch, Ole Engel und Max Haas. Besonders erfreulich entwickelte sich die Jugendabteilung. 62 Kinder waren in den Altersklassen G bis D aktiv. Die Teams nahmen an zahlreichen Turnieren teil – darunter 12 Hallenturniere – und absolvierten über

200 Trainingseinheiten. Auch strukturell geht der Verein neue Wege: Durch die Kooperation mit dem TSV Steinbach konnte erstmals wieder eine D-Jugend gestellt werden. Gleichzeitig bleibt die Gewinnung weiterer Betreuer eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.

Ein besonderes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Am 13. und 14. Juni richtet der Verein in Oberroßbach ein großes Jugendturnier für die Altersklassen G bis D aus. Mit bereits 46 angemeldeten Mannschaften verspricht das Event ein sportlicher Höhepunkt im Dill- und Roßbachtal zu werden.

Im Rahmen der Versammlung wurden 13 Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt. Für zehn Jahre wurden Noah Kraft, Felix Weiß und Pascal Schäfer ausgezeichnet. Für 50 Jahre wurden Heiko Becker, Frank Engel und Jürgen Waldschmidt geehrt. Auf 60 Jahre blicken Udo Bareuther, Bernd Nasartschuk, Dietmar Wurm, Heinz Wurm und Joachim Wurm zurück. Für 70 Jahre wurden Manfred Götzl und Rolf Becker ausgezeichnet.

Mit weiteren Veranstaltungen, Modernisierungen und einem starken Gemeinschaftsgeist blickt der Verein optimistisch auf das kommende Jahr.

Kreis stellt DGH-Pläne vor

HAIGER-DILLBRECHT (öah/ rst) – Seit einigen Wochen wird in Dillbrecht über die Zukunft des Dorfgemeinschaftshauses diskutiert. Hintergrund ist der gestiegene Platzbedarf der Mittelpunktschule. Jetzt ist eine Bürger-Informationsveranstaltung unter der Leitung des Lahn-Dill-Kreises geplant, bei der die Bevölkerung über die Pläne des Kreises und die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes informiert werden sollen. Bei dieser Veranstaltung am **12. Mai (Dienstag, 18 Uhr)** im Dorfgemeinschaftshaus können auch Fragen gestellt werden.

Haigerseelbacher räumen auf

HAIGERSEELBACH (red) – Der Vein für Dorf- und Landschaftspflege Haigerseelbach bittet wieder zur „Aktion saubere Landschaft“. In diesem Jahr findet sie am Samstag (18. April) statt - Treffpunkt für alle Helfer ist um 9.30 Uhr am Dreschschuppen. Die Organisatoren hoffen, dass genügend Traktoren mit Anhängern zur Verfügung gestellt werden. Alle Teilnehmer sind über die Stadt Haiger versichert. Im Anschluss an die Aufräum-Aktion gibt es einen kleinen Imbiss. Der VDL Haigerseelbach rechnet mit einer regen Teilnahme.

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulante Pflege Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Die „Kommunale Familie“ rückt zusammen

Bürgermeisterdienstversammlung auf der „W3+FAIR“ - Austausch stärkt Kooperation zwischen Kommunen und Wirtschaft

WETZLAR (ldk) – Landrat Carsten Braun sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Lahn-Dill-Kreises trafen sich zur Bürgermeisterdienstversammlung in einem besonderen Rahmen: Bereits zum zweiten Mal fand das Treffen im Umfeld der regionalen Wirtschafts- und Technologiemesse W3 + FAIR statt. Damit setzten die kommunalen Spitzen ein bewusstes Zeichen für die enge Verzahnung von kommunaler Familie, Wirtschaft und regionaler Entwicklung.

versammlung unterstreicht dabei die Bedeutung einer starken Partnerschaft zwischen Kommunen und Unternehmen.

Ideale Plattform: Kurze Wege, direkte Gespräche

Die Messe bietet eine ideale Plattform, um kommunalpolitische Perspektiven direkt mit wirtschaftlicher Praxis zu verbinden. Kurze Wege, direkte Gespräche und die Möglichkeit, innovative Unternehmen und Projekte vor Ort kennenzulernen, schaffen einen unmittelbaren Mehrwert für alle Beteiligten. „Die kommunale Familie lebt vom Austausch – untereinander und mit unseren Partnern aus der Wirtschaft“, betonte Landrat Carsten Braun. „Gerade in Zeiten des Wandels ist es entscheidend, gemeinsam zu denken und zu handeln.“

Auch die Rathaus-Chefs hoben die Vorteile des Treffens hervor. Die Messe bietet Gelegenheiten für informelle Gespräche und neue Impulse. Nach dem Messe-



Alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Stadträte und Mitglieder der Gemeindevorstände kamen auf der W3+FAIR Messe zusammen, um sich einen Eindruck von der regionalen Wirtschaft zu verschaffen und in den Dialog zu gehen.
Foto: Lahn-Dill-Kreis

rundgang kamen die Bürgermeister noch einmal zusammen, um über aktuelle kommunale Herausforderungen, wie die Bewältigung der Afrikanischen Schweinepest sowie weitere Themen zu sprechen.

Die Bürgermeisterdienstversammlung auf der regionalen Wirtschafts- und Technologiemesse „W3 + Fair“ verdeutlicht: Eine starke Region entsteht dort, wo die Kommunen geschlossen auftreten und gemeinsam mit

der regionalen Wirtschaft an einem Strang ziehen. Die kommunale Familie im Lahn-Dill-Kreis übernimmt dabei eine zentrale Rolle als Impulsgeberin, Gestalterin und verlässliche Partnerin vor Ort.

Öffentliche Bekanntmachung

LADUNG

In dem Flurbereinigungsverfahren **Haiger-Oberroßbach**, Lahn-Dill-Kreis, habe ich gemäß § 32 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils geltenden Fassung, zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke einen Anhörungs-termin anberaumt auf

Donnerstag, den 07. Mai 2026, 10:00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Offdillin,
Am Jägershof 9, 35708 Haiger-Offdillin

zu welchem die Beteiligten hierdurch eingeladen werden.

Wichtiger Hinweis:

Die ursprünglich angedachten Räumlichkeiten im Dorfgemeinschaftshaus Weidelbach stehen kurzfristig nicht zur Verfügung. Bitte beachten Sie daher den Ortswechsel in das Dorfgemeinschaftshaus Offdillin.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke können im v. g. Anhörungs-termin erhoben oder danach schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Amt für Bodenmanagement, Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg, erklärt werden.

Beteiligte, die gegen die Ergebnisse der Wertermittlung keine Einwendungen haben, brauchen an dem Anhörungs-termin am 07. Mai 2026 nicht teilzunehmen.

Für das Flurbereinigungsverfahren gilt folgender Wertermittlungsrahmen:

Nutzungsart	Abk.	Wertklasse						
		1	2	3	4	5	6	7
Wertverhältniszahlen in Werteinheiten (WE) je Hektar								
Ackerland	A	100	95	85	75	65	55	45
Grünland	GR						50	50
Waldfläche	H						30	20
Gehölz	GH						20	
Unland	U						20	
Versumpfte Fläche	WASU						20	
Straße	S						5	
Weg	WEG						0	
Wasserfläche	WAG						0	
Teich, Weiher	WAT	100						
Gartenland	G	400	100					
Friedhof	FHF	400						
Gebäude- u. Freifläche - Land- u. Forstwirtschaft	GFLF	400						
Gebäude- u. Freifläche	GF	6000	5500	4800				
Gebäude- u. Freifläche - Gewerbe	GFGE				2400	1500		
Straße Ortslage	S O	6000	5500	4800	2400	1500		
Weg Ortslage	WEG O	6000	5500	4800	2400	1500	400	
Wasserfläche Ortslage	WAG O	6000	5500	4800	2400	1500	400	

Kapitalisierungsfaktor: 100 (Wert eines Flurstückes in EURO = WE x Kapitalisierungsfaktor (s.a. MUSTER))

Abwertungen wegen Grundstücksbeeinträchtigungen werden gemäß der nachfolgenden Tabelle als Wertkorrekturen angebracht und sind im Nachweis des Alten Bestandes dem betroffenen Flurstück zugeordnet und vermerkt.

Abwertungen wegen Grundstücksbeeinträchtigungen werden gemäß der nachfolgenden Tabelle als Wertkorrekturen angebracht und sind im Nachweis des Alten Bestandes dem betroffenen Flurstück zugeordnet und vermerkt.

Wertkorrekturmerkmal	Erläuterung	Korrekturfaktor
Rodungsfläche	Entbuschte Flächen	-10 Prozent
Hängigkeit	Hängige Flächen	-10 Prozent
Leitungsrecht	Leitungsrecht	-10 Prozent
Leitungsrecht (Strom - Freileitung)	Leitung EAM	0 Prozent
Verunkrautung	Verbuschte Flächen	-10 Prozent
Waldschaden	Waldschatten	-10 Prozent
Bodenschätzungskorrektur	Wegfallende WEG / WAG Flächen	-10 Prozent

Die 20 kV-Freileitung der EAM ist grundbuchlich nicht gesichert, erhält keine Abwertung und ist nur nachrichtlich übernommen. Sollten Waldflächen den Eigentümer wechseln, wird bei Bedarf der Bestand gesondert bewertet.

Im Anhörungs-termin, am 07. Mai 2026, können zu einzelnen Besitzständen keine Auskünfte erteilt werden, dazu können vorab eine telefonische Auskunftserteilung oder der Zeitraum der öffentlichen Auslegung (siehe Informationen) genutzt werden.

Die Ergebnisse der Wertermittlung werden nach Behebung begründeter Einwendungen durch die Flurbereinigungsbehörde festgestellt. Die Feststellung wird öffentlich bekanntgemacht.

Informationen:

Jeder Teilnehmer, Bevollmächtigte oder Vertreter erhält einen Auszug aus dem Nachweis des Alten Bestandes, der die Flächengröße und die Ergebnisse der Wertermittlung ihres / seines Grundbesitzes im Flurbereinigungsverfahren nachweist.

Den Teilnehmern wird empfohlen, die Ergebnisse der Wertermittlung anhand der ihnen zugegangenen Nachweise, auch in Bezug auf ihre Nachbarflurstücke, zu überprüfen. Ferner sollte jeder Teilnehmer prüfen, ob die ihr / ihm innerhalb des Flurbereinigungsgebietes gehörenden Grundstücke in diesem Nachweis vollständig und mit den richtigen Grundstücksbezeichnungen, Flächenangaben sowie grundbuchrechtlichen Eintragungen enthalten sind.

Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung werden zur Einsichtnahme und Auskunftserteilung am

Mittwoch, den 06.05.2026
von 9:00 - 12:30 und 13:00 - 15:00
im Dorfgemeinschaftshaus Offdillin
Am Jägershof 9, 35708 Haiger-Offdillin,

für die Beteiligten öffentlich ausgelegt.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen im Amt für Bodenmanagement Marburg folgende Personen zur Verfügung:

Name	Tel.-Nr.	E-Mail:
Herr Heiko Jakobi	+49 611 535 3270	heiko.jakobi@hvbg.hessen.de
Frau Heidrun Schöne	+49 611 535 3209	heidrun.schoene@hvbg.hessen.de

Zu Fragen, die nicht telefonisch beantwortet werden können, wird ausdrücklich auf die Auslegung und Auskunftserteilung hingewiesen. Zweckmäßigerweise sind die erhaltenen Unterlagen zu dem aufgeführten Termin mitzubringen.

Bekanntmachung

Diese Ladung wird in der Flurbereinigungsgemeinde Stadt Haiger und in den angrenzenden Gemeinden Breitscheid, Burbach, Dietzhölztal, Eschenburg, Wilnsdorf und in den Städten Dillenburg und Netphen öffentlich bekannt gemacht.

Darüber hinaus ist diese Ladung zur Wertermittlungsvorlage im Internet unter <https://hvbg.hessen.de/F890> abrufbar.

Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbg.hessen.de/datenschutz> eingesehen werden.

Marburg, den 01. April 2026
Im Auftrag

(Handwritten Signature)
(Breitbarth; Verfahrensleiter)

